



Freundesbrief Nr. 12 von Bettina, Lukas, Annekäthi und Thomas Büchi



Quito, Anfang November 2006

Hola amigos

Das Jahr geht mit Riesenschritten dem Ende zu. Bevor bei euch der Winter beginnt, schicken wir euch Post aus dem regnerischen Quito. Die Regenzeit hat Einzug gehalten – der Regen ist lang ersehnt und nötig! In den vergangenen Monaten haben wir wieder viel erlebt:

HCJB-Jahreskonferenz 09.-14.09.2006 in Quito

Wie wir schon in einem früheren Freundesbrief berichtet haben, feiert HCJB dieses Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum. Die Jubiläumskonferenz startete am 9. September mit einem gemeinsamen Picknick und anschliessenden Spielen. Ein Podiumsgespräch mit pensionierten HCJB-Missionaren machte den Abschluss dieses Tages.

Am Sonntagnachmittag begann die eigentliche Konferenz. Die ersten beiden Tage standen unter dem Thema „Geistliche Erbauung“. Wir hörten Vorträge von drei ehemaligen und dem aktuellen HCJB Präsidenten. Auch feierten wir zusammen das Abendmahl.

Von Dienstag bis Donnerstag stand vor allem das Geschäftliche auf der Traktandenliste. Unterbrochen wurden diese eher trockenen Programmpunkte durch die Reporte der verschiedenen Regionen und Arbeitsgebiete von HCJB. Es ist immer wieder interessant zu hören, wie Gott weltweit am Wirken ist.



Thomas war im Technikteam stark engagiert. Die Konferenz fand in Quito und an 3 zusätzlichen Orten in den USA statt. Untereinander waren wir mit Bild und Ton übers Internet verbunden. Durch moderne Technik wurden zum Teil auch die Präsentationen von Quito für alle Austragungsorte gesteuert. Auch die Abstimmungen wurden elektronisch koordiniert. Vor der Konferenz war Thomas noch damit beschäftigt, allen Internetverkehr auf eine lokale Internetverbindung zu bündeln, damit das Videosystem genug Bandbreite auf der anderen Internetverbindung für gute Bilder und den Ton zur Verfügung hatte.

Besuch aus der Schweiz

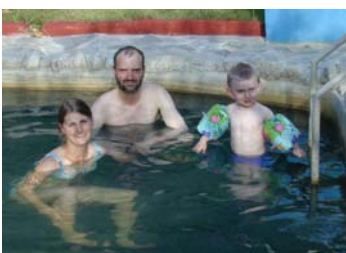
Hans Zollinger, der Leiter von HCJB Schweiz, kam für die Jahreskonferenz nach Quito und wohnte bei uns. Wir schätzten es, Zeit für Gespräche mit ihm zu haben.

Eine Woche später kam dann Thomas' Nichte (=Lukas' Gotte) Michèle bei uns an. Und fast gleichzeitig machten Ernst und Doris Hauser (ehemalige indicamino-Mitarbeiter aus der Bethel-Gemeinde) bei uns einen Zwischenhalt auf ihrer Südamerika-Reise. Wir hatten eine gute Zeit mit ihnen.



Juppii, Ferien!

Zusammen mit Michèle verbrachten wir im Oktober zwei schöne Ferienwochen. Zuerst fuhren wir Richtung Norden. Auf der Hinfahrt besuchten wir eine ecuadorianisch-schweizerische Familie in Atuntaqui. Sie machten mit uns eine Bootsfahrt auf der Cuicocha, einem tiefblauen Kratersee. Wir lernten Ibarra und Umgebung kennen, genossen das warme Wasser im Thermalbad von Chachimbiro, besuchten den Kunsthandwerkmarkt in Otavalo, die Lederstadt Cotacachi, den Wasserfall von Peguche. Mit einer zweiten befreundeten Familie aus der Schweiz wanderten wir zu einem kleinen Zoo und genossen die Gemeinschaft beim Pizzaessen.



Am Samstag waren wir dann wieder daheim in Quito und feierten den Geburtstag von Lukas mit seinen Freunden aus der Spielgruppe. In der zweiten Woche machten wir Ausflüge in der Umgebung von Quito: Mitad del Mundo (Aequatordenkmal), Seilbahnfahrt, Zoo, ... Viel zu schnell gingen die Ferien vorüber, und Michèle flog wieder in die Schweiz zurück.

Wahlen in Ecuador

Am 15. Oktober fanden Präsidentschaftswahlen statt. „Der selbsternannte Favorit Rafael Correa landete auf Platz 2 und als Überraschungssieger ging Alvaro Noboa durchs Ziel. Noboa bekam rund 27% aller Stimmen, Correa erhielt 23%. In einer Stichwahl am 26. November wird nun zwischen Noboa und Correa der neue Präsident bestimmt. Correa möchte Ecuador politisch komplett umkrempeln und sucht die Nähe zum venezolanischen Präsidenten Chavez. Alvaro Noboa dagegen tritt für die Wirtschaft ein und sucht die Nähe zu den USA. Noboa gilt als der reichste Mann Ecuadors und besitzt über 100 Firmen. Beide Kandidaten könnten gegensätzlicher nicht sein. Für die Stichwahl werden Correa größere Chancen eingeräumt, allgemein wird aber mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen gerechnet. Durch die Wahlpflicht ist eine Wahlbeteiligung von fast 100% garantiert. In Ecuador blieb es insgesamt ruhig. Auch das "Ley Seca", übersetzt heißt es das "trockene Gesetz" trägt zu einer friedlichen Wahl bei. An den Tagen vor der Wahl und am Wahltag selbst ist der Verkauf von Alkohol jeder Art strengstens verboten.“ (HCJB-Nachrichten, Text gekürzt)

Familie

Bettina hat schon zwei Zähne und isst mit Begeisterung Rüebli- und Kürbisbrei. Sie ist sechs Monate alt. Nachts schläft sie meistens von etwa 23 Uhr bis gegen 6 Uhr durch (und so können auch die Eltern wieder schlafen). Gerne beobachtet sie ihre Umwelt, speziell ihren grossen Bruder.

Lukas trägt jetzt auch nachts keine Windeln mehr, und das klappt – von wenigen „Unfällen“ abgesehen – sehr gut. Er macht nicht mehr immer einen Mittagsschlaf, dafür ist er dann abends früh bettreif. Gerne zeigt Lukas seiner Schwester, was er schon alles kann. Er malt gern, spielt viel Ball und macht Puzzles. Wenn etwas nicht nach seinem Kopf geht, kann er ordentlich trotzen und toben. Das bringt uns Eltern dann an unsere Grenzen. Streng sein oder auch mal nachgeben? Betet für uns um Weisheit in der Erziehung.



Heimataufenthalt in Sicht

Nach drei Jahren in Ecuador – Ende Juni 2007 – planen wir für neun Monate in die Schweiz zu kommen. Es gefällt uns gut in Ecuador, trotzdem freuen wir uns schon jetzt auf die Zeit in der Schweiz: Familie und Freunde wieder sehen, Gottesdienste in der Bethel besuchen, Zug fahren, die Jahreszeiten erleben... Der Heimataufenthalt ist dafür gedacht, Beziehungen aufzufrischen und von unserer Arbeit zu berichten. Wir wollen uns viel Zeit für Besuche nehmen. Daneben möchte Thomas einige Zeit als Informatiker arbeiten, um technisch am Ball zu bleiben. Wir würden gerne ein paar Wochen Weiterbildung besuchen, und nicht zuletzt auch Ferien machen ☺.

Für die Zeit von Anfang Juli 07 bis Ende März 08 suchen wir noch eine günstige, kinderfreundliche 3- bis 4-Zimmer-Wohnung in Zürich und Umgebung. Wenn ihr einen guten Tipp habt, lasst es uns (oder Familie Schaad, Adresse s. unten) bitte wissen! Sobald wir mit der Planung so weit sind, melden wir euch die Daten für Freundestreffen und Informationsveranstaltungen.

Herzliche Grüsse & bhüet euch Gott

*Thomas & Annekäthi
mit Lukas und Bettina*

Unsere Adresse:

Thomas & Annekäthi Büchi
HCJB, La Voz de los Andes
Casilla 17-17-691
Quito, Ecuador
Tel. 044 586 40 80 (über Skype)
fam@buchi-moser.ch

Rundbriefversand:

Daniel & Dora Schaad
Burriweg 32a
8050 Zürich
Tel. 044 321 70 89
schaad.family@bluewin.ch

HCJB Schweiz:

Radio HCJB Schweiz
Hans Zollinger
Glärnischstrasse 210
CH-8708 Männedorf
Tel. 044 920 09 94
hcjb@smile.ch, www.hcjb.org